

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 10 DEC 2004

PCT

WIPO PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P10414WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03034	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 12.09.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 14.09.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B63H21/20		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT ET AL		



- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 1 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 13.04.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 13.12.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter van Rooij, M Tel. +31 70 340-4177 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-20 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

2-34 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1 eingegangen am 18.10.2004 mit Schreiben vom 13.10.2004

Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------------|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-34
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-34 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-34
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: EHRENBURG H D: 'Gebaute Einheiten und neueste Entwicklungen', Schiff und Hafen, Seehafen-Verlag Erik Blumenfeld. Hamburg, DE, Vol. 48, Nr. 12, Page(s) 37-38 XP000641578 ISSN: 0938-1643
- D2: WO 02 057132 A (DREFS ARMIN ;HARTIG RAINER (DE); RICHTER STEFAN (DE); RZADKI WOLFG) 25. Juli 2002 (2002-07-25)
- D3: DREGER W: 'Entwicklungstendenzen beim Bau zukünftiger Korvetten und Fregatten', Schiff und Hafen, Seehafen-Verlag Erik Blumenfeld. Hamburg, DE, Vol. 53, Nr. 4, Page(s) 47-52 XP001112254 ISSN: 0938-1643
- D4: US-A-5 417 597 (LEVEDAHL WILLIAM J) 23. Mai 1995 (1995-05-23)
- D5: DE 100 19 352 A (HEINIG CLAUDIA ;HEINIG JUERGEN (DE)) 7. Juni 2001 (2001-06-07)
- D6: 'HOLEBY WINS DESIGN AWARD FOR MODULAR GENSET ENGINE' MARINE ENGINEERS REVIEW, INSTITUTE OF MARINE ENGINEERS. LONDON, GB, 1. April 1996 (1996-04-01), Seite 26 XP000584287 ISSN: 0047-5955
- D7: MAHN B ET AL: 'CODAG-Antriebsanlage auf Fregatte F124' Schiff und Hafen, Seehafen-Verlag Erik Blumenfeld. Hamburg, DE, Bd. 50, Nr. 3, 1. März 1998 (1998-03-01), Seiten 61-64, XP000750509 ISSN: 0938-1643
- D8: HIRT M ET AL: 'Wirtschaftliche und technisch optimierte Getriebe in Fregatten und Korvetten' Schiff und Hafen, Seehafen-Verlag Erik Blumenfeld. Hamburg, DE, Bd. 50, Nr. 5, 1. Mai 1998 (1998-05-01), Seiten 61-63, XP000750534 ISSN: 0938-1643
- D9: DE 101 04 892 A (SIEMENS AG) 14. August 2002 (2002-08-14)
- D10: GAMBLE B. AND GOLDMAN J.: 'High temperature superconducting motors and generators for submarines and surface ships' PROCEEDINGS NAVAL SYMPOSIUM ON ELECTRIC MACHINES, 28. - 28. Juli 1997, Seiten 275-282, XP008000614 Newport, USA.
- D11: SHARKE P: 'THE HUNT FOR COMPACT POWER' GEOPHYSICS, SOCIETY OF EXPLORATION GEOPHYSICISTS. THE AMERICAN SOCIETY OF MECHANICAL ENGINEERING., April 2000 (2000-04), Seite COMPLETE XP008000664 Tulsa, USA ISSN: 0016-8033

- 1.0 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ausrüstungssystem-Schiffstyp „**Korvette**“ mit Standard-Ausrüstungs-Segmenten* (**Standardisierte MEKO® 100-Korvette**) für die Energieerzeugung (siehe Figuren auf Seite 38), die Energieverteilung, den Antrieb (siehe Figuren auf Seite 38) und die Automation (Seite 37 Spalte 3 Zeile 7-8 "konsequente Nutzung der Automatisierung"), und mit einem Schiffskörper, der größen- und anforderungsspezifisch an den Ausrüstungssystem-Schiffstyp „**Korvette**“ angepasst ist, wobei die Standard-Ausrüstungs-Segmente aus Standard-Einheiten bzw. -Komponenten* aufgebaut sind, die entsprechend den Anforderungen an den Ausrüstungssystem-Schiffstyp „**Korvette**“ in dessen Schiffskörper angeordnet und die in Schiffskörpern unterschiedlicher Ausrüstungssystem-Schiffstypen*** *einbaubar*** sind.

** Standardisierte MEKO® 100-Korvette siehe Seite 37, Spalte 1 "Es sollte eine Familie von Korvetten der Größenklasse von 800 t. bis ca. 1900 t. entstehen" und Seite 37, Spalte 3 "MEKO® Module mit standardisierten Abmessungen und Schnittstellen für Waffen-, Elektroniksysteme und Schiffsbetriebsanlagen, wobei es für Werfte aber auch für die Zulieferanten immer gilt Kostenersparnis durch Serienfabrikation der Schiffe und Standardisierung der inneren Komponenten/ Segmenten für verschiedene Schiffstypen zu erzielen.*

*** Es besteht immer die Möglichkeit (irgend) ein standardisiertes Ausrüstungssegment der MEKO® Korvette in einen anderen Boots- bzw. Schiffstyp einzubauen. Im übrigen ist dies ein Merkmal des Ausrüstungssegments und nicht des Schiffes.*

**** Dies ist auch möglich in Schnellbooten, Kampfbooten, Fregatten, Schlachtschiffen usw. insofern es dazu ein Bedürfnis gibt.*

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Ausrüstungssystem dadurch, daß es sich hier um einen Schiffstyp "**Fregatte**" handelt.

Es ist dem Fachmann jedoch allgemein bekannt, daß das Merkmal "Fregatte" dem aus dem Dokument D1 bekannten Merkmal "Korvette" gleichwertig ist und im Bedarfsfall gegen dieses ausgetauscht werden kann (siehe z.B. D3) insoweit als es um das Konzept der Standardisierung von Ausrüstungssegmenten geht.

Wegen fehlender erfinderischen Tätigkeit seines Gegenstandes entspricht Anspruch 1 deshalb nicht den Erfordernissen des Artikels 33(3) PCT.

- 2.0 Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüchen 2-34 sind bekannt aus D1, oder die in den abhängigen Ansprüchen 2-34 aufgeführten Merkmale beruhen nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (siehe die Dokumente D2-D11 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen): Jedes Merkmal betrifft eine Anwendung eines dem Fachmann bekannten Ausrüstungselements oder einer dem Fachmann bekannten Schiffseinteilung.

Deshalb entsprechen Ansprüche 2-34 nicht den Erfordernissen des Artikels 33(3) PCT.

Neuer Anspruch 1:

1. Ausrüstungssystem-Schiffstyp "Fregatte" mit Standard-Ausrüstungs-Segmenten für die Energieerzeugung, die Energie-
5 verteilung, den Antrieb und die Automation, und mit einem Schiffskörper (1), der größen- und anforderungsspezifisch an den Ausrüstungssystem-Schiffstyp "Fregatte" angepasst ist, wobei die Standard-Ausrüstungs-Segmente aus Standard-
10 Einheiten bzw. -Komponenten aufgebaut sind, die entsprechend den Anforderungen an den Ausrüstungssystem-Schiffstyp "Fregatte" in dessen Schiffskörper (1) angeordnet und die in Schiffskörpern unterschiedlicher Ausrüstungssystem-Schiffstypen einbaubar sind.